

II-3012 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XI. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 10. Dez. 1969No. 1504/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Gertrude Wondrack
und Genossen
an die Frau Bundesminister für Soziale Verwaltung,
betreffend klinische Erprobung neuer Medikamente.

Bezugnehmend auf eine "Horizonte-Fernsehsendung" unter dem Titel "Patient als Versuchskaninchen" haben die unterzeichneten Abgeordneten am 26.3. d.J. an die Frau Bundesminister für Soziale Verwaltung eine parlamentarische Interpellation gerichtet, in der u.a. gefragt wurde, ob der Fall der mißbräuchlichen Erprobung von Medikamenten gewissenhaft untersucht wird und welche Konsequenzen die Frau Bundesminister für Soziale Verwaltung aus dieser Angelegenheit zu ziehen gedenkt.

In ihrer Anfragebeantwortung vom 2.5.1969 - 1175/A.B. - hat die Frau Bundesminister mitgeteilt, daß bereits ein Komitee von Experten seine Tätigkeit aufgenommen habe und daß nach Abschluß der Beratungen dieses Komitees entschieden sein wird, welche legislativen Maßnahmen vorzusehen sind, damit solche Vorfälle in Zukunft ausgeschaltet werden. In der Zwischenzeit sind mehr als 7 Monate vergangen, ohne daß etwas über die Ergebnisse der Beratungen dieses Komitees, geschweige dem über legislative Vorschläge der Frau Bundesminister zu erfahren war.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Soziale Verwaltung die nachstehenden

A n f r a g e n :

Zu

1.)/Welchen Ergebnissen ist das von Ihnen eingesetzte Expertenkomitee in der Frage der mißbräuchlichen Erprobung von Medikamenten bisher gekommen ?

- 2 -

2.) Welche konkreten Maßnahmen haben Sie auf Grund der Beratungen der Experten bisher ergriffen ?

3.) Wie lauten die Entscheidungen, die Sie im Sinne Ihrer Ankündigung im Bezug auf legislative Maßnahmen getroffen haben ?